



SUFAG konstruiert Beschneigungsanlagen mit SolidWorks und senkt Fehlerquote bei Neuprodukten um 95 Prozent

## SCHNEESPAß IN 3D-CAD



*Compact-Eco-Nova*

Der Sommer geht, der Winter kommt und das heißt für die SUFAG in Kennelbach bei Bregenz Hochbetrieb. Das österreichische Unternehmen ist einer der bedeutendsten Hersteller von Beschneigungsanlagen wie beispielsweise Propellergeräte und Schneilanzen. Um konkurrenzfähig zu bleiben, müssen die Bauteile bereits während der Konstruktionsphase optimiert werden und es muss zudem kostengünstig und zeitsparend produziert werden. Unter diesen Umständen entschied sich die SUFAG für den Wechsel vom bisher eingesetzten AutoCAD System zur 3D-CAD-Software SolidWorks und erwarb SolidWorks Professional Lizenzen. Seitdem verzeichnet das Unternehmen eine Zeitersparnis von 30 Prozent bei der Konstruktion und 70 Prozent bei der Dokumentation. Die Fehlerquote bei Neuprodukten sank um 95 Prozent.

Wasser und Luft bilden die Basis von Beschneigungsanlagen. Dabei wird das Wasser in Düsen zu feinsten Tröpfchen zerstäubt, die zwischen dem Austritt aus der Düse und dem Auftreffen auf dem Boden zu

Schneekristallen werden. Die Maschinenteile der SUFAG Produkte müssen daher extremen Einsatzbereichen standhalten wie etwa hohem Wasserdruck bis 100 bar oder niedrigen Einsatztemperaturen bis minus 30 Grad Celsius. Ferner ist wichtig, viele Teile und Unterbaugruppen für möglichst viele Produktlinien zu konzipieren. Ziel war es, die Baugruppen für kostengünstige Herstellung und minimalen Arbeitsaufwand bei der Endfertigung zu optimieren. Zusätzlich wünschte sich die SUFAG eine genaue Dokumentation der Serienprodukte und eine übersichtliche 3D-Darstellung für ihre Kunden.



*Schneelanze*

Das erste mit SolidWorks durchgeführte Projekt war die Schneelanze SUFAG SUPERSNOW S10-4. Die Ergebnisse bestärkten die SUFAG in ihrer Entscheidung für SolidWorks: Der Prototypenbau konnte auf 10 Prozent der früheren Menge reduziert werden. Zudem verkürzte sich die Entwicklungszeit von anfänglich geschätzten 16 auf zirka 8 Monate.

*„Mit SolidWorks können wir die Fertigung von der Entwicklung über die Stücklistenstellung bis hin zur Endmontage durchgängig, zeitgerecht und kostengünstig realisieren. Das Tool SolidWorks Workgroup PDM ist dabei eine große Hilfe“, so Thomas Taimler, Leiter Entwicklung und Produktmanagement bei der SUFAG. „Es bietet uns sicheren Zugriff auf die technischen Daten, automatisiert die Revisionskontrolle und ermöglicht die Wiederverwendung von Konstruktionen. Ferner unterstützt SolidWorks Workgroup PDM die Konstruktionsumgebung von Arbeitsgruppen.“*

Die Implementierung und Einführung bei der SUFAG verantwortet der SolidWorks Partner planetsoftware. Derzeit setzt die SUFAG SolidWorks vorrangig für die Konstruktion von Teilen und Baugruppen sowie für die Erstellung von Stück- und Ersatzteillisten ihrer Beschneigungsmaschinen ein. Künftig plant das Unternehmen auch die Pumpstationen der Beschneigungsanlagen mit der 3D-CAD-Software zu entwickeln. Ferner sollen Projektpräsentation und Einbauanleitungen in SolidWorks entstehen.

## SUFAG

Die SUFAG ist eine der bedeutendsten Herstellerfirmen von Propellergeräten und Schneilanzen, die die Entwicklung der mechanischen Beschneigung wesentlich beeinflusst hat. Die Produkte werden für die Beschneigung von Skipisten genutzt und finden ihren Einsatz weltweit unter anderem in Deutschland, Bulgarien, Tschechien, auf Zypern oder auch in China. [www.sufag.com](http://www.sufag.com)

## PLANETSOFTWARE

planetsoftware ist seit 1996 führender österreichischer Anbieter von Gesamtlösungen rund um SolidWorks. Seit Beginn auf SolidWorks fokussiert, bietet planetsoftware Beratung, Schulung, Einführungsbetreuung sowie Systemintegration an. Mit Standorten in ganz Österreich ist ein enger Kontakt zum Kunden und eine flächendeckende Betreuung gewährleistet.

## KONTAKT

planetsoftware  
Vertrieb & Consulting GmbH  
Meidlinger Hauptstraße 73  
A-1120 Wien

Tel: +43-(0)-50246  
Fax: +43-(0)-50246-20

E-Mail: [info@cad.at](mailto:info@cad.at)  
[www.cad.at](http://www.cad.at)